

Bushnell®



CORE™

CORE™ DS
DUAL SENSOR
THE DIFFERENCE IS NIGHT AND DAY

Handleiding

Model #: 119936C / 119938C / 119975C / 119977C

Dutch / néerlandais / holandés / olandese / Nederlands

Kurzanleitung (für die Modelle 119936C / 119938C / 119975C / 119977C)

Die vollständige Bedienungsanleitung finden Sie unter: www.bushnell.com

Erste Schritte mit Ihrer Wildkamera von Bushnell:

21. Legen Sie 6 AA-Batterien (Lithium* oder Alkali) und eine SD-Karte (max. 32 GB) ein.
*Es werden Lithiumbatterien empfohlen
22. Schalten Sie die Kamera an dem Ort ein, an dem Sie sie platzieren möchten.
23. Montieren Sie die Kamera mit dem Gurt am Baum.
24. Ihre Kamera kann jetzt mit den Standardeinstellungen verwendet werden: Foto-Modus, 10-Sekunden-Intervalle zwischen Fotos, 8-MP-Auflösung und „hohe“ LED-Leistung.
25. Über das Display können die Standardeinstellungen auch angepasst werden (z. B. wenn Sie lieber Videos oder Fotos mit einer anderen Auflösung aufnehmen oder die Intervallzeiten ändern möchten).

(Weitere Details finden Sie in der vollständigen Bedienungsanleitung unter www.bushnell.com)

Kundendienst: 800-423-3537

www.bushnell.com

WICHTIGER HINWEIS

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf einer der besten Wildkameras auf dem Markt! Bushnell ist sehr stolz auf diese Kamera und wir sind sicher, dass Sie ebenfalls damit zufrieden sein werden. Ihr Vorhaben liegt uns am Herzen und wir möchten uns Ihr Vertrauen verdienen. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise und Anweisungen in dieser Anleitung, um sich mit diesem Produkt vollkommen vertraut zu machen.

Wenn Ihre Core Trail Camera von Bushnell nicht richtig funktioniert oder Probleme mit der Foto- / Videoqualität auftreten, **lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung und häufige Fragen“ auf den Seiten 136–140.**

Probleme sind oft auf etwas zurückzuführen, das einfach übersehen wurde, oder erfordern nur das Ändern einer Einstellung, um sie zu lösen.

Wenn Ihr Problem weiterhin besteht, nachdem Sie die Lösungsmöglichkeiten im Abschnitt „Fehlerbehebung und häufige Fragen“ ausprobiert haben, **wenden Sie sich bitte an den Bushnell-Kundendienst unter (800) 423-3537.** In Kanada wählen Sie bitte (800) 361-5702.

Mischen Sie keine alten und neuen Batterien.

Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batterietypen in einem Set. Nutzen Sie entweder nur Lithium- oder nur Alkali-Batterien.

Bushnell empfiehlt, für Ihre Core Trail Camera SanDisk® SDHC-Karten der Klasse 6 oder schneller (und mit einer Kapazität von bis zu 32 GB) zu verwenden.

EINFÜHRUNG

Über die Core Trail Camera

Die **Core Trail Camera** von Bushnell ist eine digitale Aufklärungskamera. Sie kann an einem beliebigen Ort durch jede Bewegung ausgelöst werden, die von einem hochempfindlichen Passiv-Infrarot-Bewegungssensor (PIR-Sensor) erkannt wird und nimmt daraufhin qualitativ hochwertige Bilder (bis zu 24 MP oder 30 MP) oder Videoclips auf.

Die **Core Trail Camera** verbraucht im Standby-Modus (Überwachungsmodus) sehr wenig Energie (weniger als 0,08 mA). Dies bedeutet, dass das Gerät bis zu sechs Monate im Standby-Modus verbleiben kann, wenn es mit vollständig aufgeladenen AA-Alkali-Batterien betrieben wird, und bis zu zwölf Monate, wenn AA-Lithium-Batterien verwendet werden. Sobald das Gerät eine Bewegung im überwachten Bereich erkennt, wird die digitale Kameraeinheit sofort ausgelöst (normalerweise innerhalb einer halben Sekunde) und nimmt dann automatisch Fotos oder Videos gemäß den zuvor programmierten Einstellungen auf. Die **Core Trail Camera** ist mit eingebauten Infrarot-LEDs ausgestattet, die als Blitz fungieren, sodass sie selbst bei Dunkelheit klare Fotos oder Videos (in Schwarzweiß) liefert. Bei ausreichendem Tageslicht werden Fotos und Videos natürlich in Farbe aufgenommen. Die **Core Trail Camera** ist für den Einsatz im Freien konzipiert und gegen Wasser und Schnee geschützt.

Ihre Wildkamera stammt aus der neuesten Generation der **Core Trail Cameras** von Bushnell.

Die **Core Trail Cameras** verfügen über viele neue oder verbesserte Funktionen, darunter:

- **Doppelsensor (nur in den Modellen 119975C und 119977C):** Die Kamera besitzt zwei Sensoren, um sowohl bei Tag als auch bei Nacht die beste Bildqualität zu erzielen.
- **Automatische PIR-Empfindlichkeit:** Die Kamera überwacht die Umgebungstemperatur und stellt das Sensor- und Auslösesignal automatisch so ein, dass sie an heißen Tagen auf kleinere Temperaturschwankungen reagiert als an kalten Tagen.
- **Herausnehmbarer Batterieträger:** Die Kamera besitzt einen herausnehmbaren Batterieträger, um die Batterien schnell austauschen zu können. Eine eingebaute Verriegelung sorgt dafür, dass das Batteriefach nicht aus der Kamera fällt.
- **GPS-Geotag-Funktion:** Ermöglicht dem Benutzer die Eingabe des Längen- und Breitengrades der Kameraposition, die zusammen mit jeder Fotodatei gespeichert werden. Auf diese Weise können Google Earth, Picassa und andere Geotag-fähige Software automatisch den Standort der einzelnen Kameras auf einer Karte anzeigen, wenn mehrere Fotos auf einem Computer angesehen werden. Das ist besonders für diejenigen nützlich, die mehrere **Core Trail Cameras** platziert haben, um große oder weit voneinander entfernte Bereiche zu überwachen.
- **Multi-Flash-Modus (LED-Leistung):** Verhindert beim Verwenden des Blitzes überbelichtete Nahaufnahmen.
- **Hybridaufnahmemodus:** Mit dieser Funktion können bei jedem Auslösesignal sowohl Standbilder als auch Videos mit den jeweils höchsten Auflösungseinstellungen aufgenommen werden.
- **Belichtungszeit bei Nacht:** Der Benutzer kann die Belichtungszeit für nachts aufgenommene Bilder auswählen, um die Helligkeit beziehungsweise die Bewegungsunterschärfe einzustellen.
- Der **Aufnahmemodus** kann so eingestellt werden, dass die Kamera nur tagsüber, nachts oder rund um die Uhr läuft.
- **Voreinstellungen** für die Beobachtung von Fütterungen, Futterstellen und Waldwegen können ausgewählt werden.
- Im **dynamischen Videomodus** wird über die gesamte Dauer einer Tieraktivität hinweg aufgenommen, damit das Video alle interessanten Momente zeigt.

Hinzukommen viele weitere Funktionen wie Videos mit Ton, eine Auslösegeschwindigkeit von 0,2 Sekunden (mit 0,6 Sekunden zwischen den Standbildern), Breitbild- oder Vollbild-Standbilder, ein einstellbarer Kameraname sowie aktuelle Temperaturdaten und die derzeitige Mondphase.

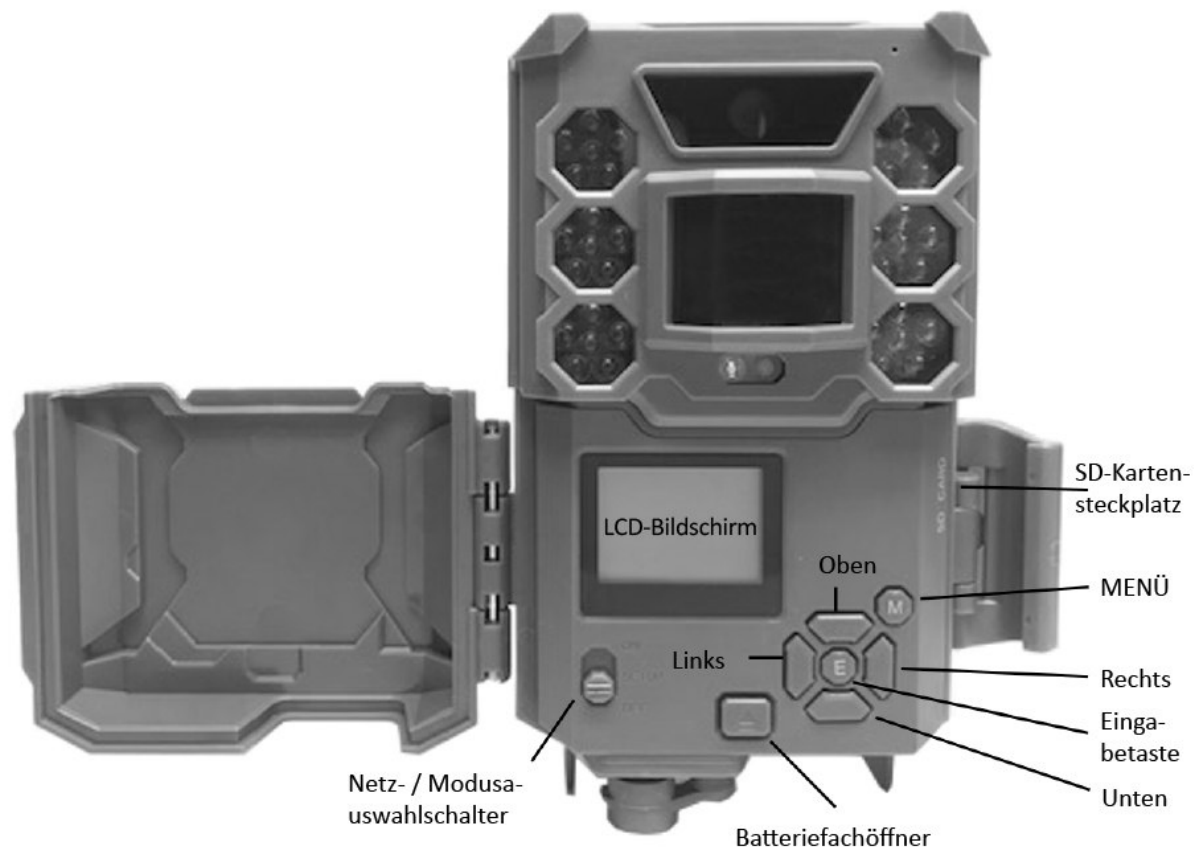
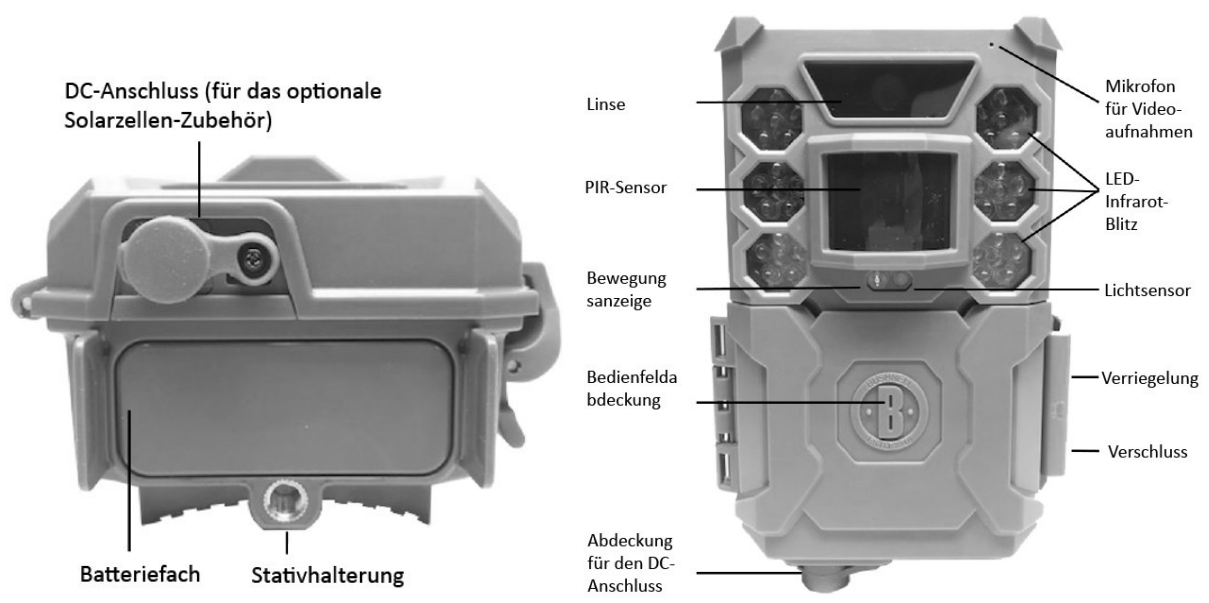
Anwendungen

Die **Core Trail Camera** kann als Wildkamera für die Jagd oder Aufklärung verwendet werden. Sie ist auch für die Überwachung geeignet.

ANSCHLÜSSE UND STEUERUNG

Die **Core Trail Camera** bietet die folgenden Anschlüsse für externe Geräte: einen USB-Anschluss, einen SD-Kartensteckplatz und einen Anschluss für die externe Gleichstromversorgung (S. 6, Abb. 1).

Ein 3-Wege-Netzschalter dient zur Auswahl der Hauptbetriebsmodi: **AUS**, **SETUP** und **AN** (S. 6, Abb. 2). Ein Steuerkreuz mit fünf Tasten wird hauptsächlich im **SETUP**-Modus zur Auswahl von Betriebsfunktionen und -parametern verwendet. Auf der nächsten Seite sehen Sie die Tastenbelegung: **OBEN**, **UNTEN**, **LINKS**, **RECHTS** und **EINGABETASTE**. Drei der Tasten können zusätzlich zu ihrer Hauptfunktion auch eine zweite Funktion (Verknüpfungen im **SETUP**-Modus) ausführen: Mit der **UNTEN**-Taste können Sie die Kamera in den Fotomodus (Kamerasymbol) und mit der **OBEN**-Taste in den Videomodus (Filmkamasymbol) versetzen. Die **RECHTS**-Taste dient auch als manueller Auslöser für die Kamera. Diese sekundären Funktionen werden durch Symbole oder Text über den Tasten angezeigt, wie Sie auf der nächsten Seite sehen werden.



EINSETZEN DER BATTERIEN UND DER SD-KARTE

Bevor Sie sich mit der **Core Trail Camera** vertraut machen können, müssen Sie zunächst mehrere Batterien und eine SD-Karte einsetzen. Obwohl dies ganz schnell geht, sind hier noch einige wichtige Hinweise zu den Batterien und SD-Karten. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, die folgenden Anweisungen und Warnungen zu lesen:

Batterien einlegen

Nachdem Sie die Verriegelung auf der rechten Seite des Geräts geöffnet haben, sehen Sie, dass die **Core Trail Camera** über einen Batteriefachöffner verfügt. Drücken Sie diese Taste und das Batteriefach gleitet unten aus der Kamera. Nach etwa 1,5 cm wird es von einem Verriegelungssystem festgehalten, das verhindert, dass das Fach auf den Boden fällt. Wenden Sie beim Herausziehen des Fachs einfach etwas Druck an und die Verriegelung wird nachgeben. Das Batteriefach bietet Platz für sechs Batterien. Legen Sie alle sechs Batterien ein. Achten Sie darauf, dass Sie jede Batterie richtig herum einsetzen. (Das negative oder flache Ende muss die lange Feder berühren).

Bushnell empfiehlt, einen vollständigen Satz neuer AA-Lithium-Batterien (Marke Energizer®) oder AA-Alkali-Batterien zu verwenden. NiMH-Akkus werden nicht empfohlen, da die niedrigere Spannung zu Betriebsproblemen führen kann.



Sie können auch ein optionales Solarzellen-Zubehör an den Gleichstromanschluss auf der Unterseite der **Core Trail Camera** anschließen. (Modellnummer 119756C: Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.bushnell.com. Andere externe Netzteile sollten nicht verwendet werden, da die Kamera und / oder das Display damit möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.) Wenn das Solarmodul angeschlossen ist und AA-Batterien eingelegt sind, wird die **Core Trail Camera** von dem wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku des Solarmoduls betrieben, sofern eine ausreichende Spannung zur Verfügung steht. (Andernfalls nutzt die Kamera die eingelegten Batterien.) Der Akku des Solarmoduls versorgt die Kamera nachts mit Strom.

Einsetzen der SD-Karte

Legen Sie die SD-Karte während der Netzschalter der Kamera auf **AUS** steht ein, bevor Sie mit der Bedienung der Kamera fortfahren. Stecken Sie keine SD-Karte ein und entfernen Sie sie auch nicht, wenn sich der Netzschalter in der **AN**-Position befindet.

Die **Core Trail Camera** verwendet eine Standard-SD-Speicherkarte (Secure Digital), um Fotos (im JPG-Format) und / oder Videos (im MP4-Format) zu speichern. SD- und SDHC-Karten (High Capacity) werden bis zu einer Kapazität von maximal 32 GB unterstützt. Die Verwendung von Hochgeschwindigkeits-SD-Karten (SanDisk® SDHC der Klasse 6 oder höher) wird empfohlen, wenn Sie die Videoeinstellungen 1280 × 720 oder 1920 × 1080 verwenden möchten. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschalter an der Seite der Karte in der „Aus“-Position befindet (und NICHT in der „Lock“-Position), bevor Sie die SD-Karte in den Kartensteckplatz einsetzen. Öffnen Sie dazu die vordere Abdeckung der Kamera. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die SD-Karte einsetzen und entfernen:

- Legen Sie die SD-Karte mit dem Etikett nach oben in den Kartensteckplatz ein. *(siehe Abbildung unten)* Sie hören ein Klickgeräusch, wenn die Karte tief genug eingeschoben wurde. Wenn die falsche Seite der Karte nach oben zeigt, können Sie sie nicht ohne Kraftaufwand einsetzen. Es gibt nur eine Möglichkeit, SD-Karten richtig einzusetzen. Wenn die SD-Karte nicht korrekt eingelegt ist, zeigt das Gerät im SETUP-Modus kein SD-Kartensymbol auf dem Bildschirm an. *(Das SD-Kartensymbol, das nach dem Umschalten in den SETUP-Modus angezeigt wird, enthält ein „Schloss“-Symbol, falls die Karte ist gesperrt).* Es wird empfohlen, die SD-Karte mit der „Formatieren“-Funktion der **Core Trail Camera** zu formatieren, bevor Sie sie zum ersten Mal verwenden. Das gilt vor allem, wenn die Karte auch in anderen Geräten genutzt wurde. *(Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 23 unter „Formatieren“.)*
- Um die SD-Karte herauszunehmen, drücken Sie die Karte vorsichtig hinein (versuchen Sie nicht, sie herauszuziehen, ohne sie zuerst hineinzuschieben). Die Karte wird aus dem Steckplatz freigegeben und kann nach dem Klicken herausgezogen werden. **WARNUNG:** *Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie SD-Karten oder Batterien einsetzen oder entnehmen.*



VERWENDUNG DER Core Trail Camera

Wenn Sie die Batterien und eine SD-Karte ordnungsgemäß in Ihre **Core Trail Camera** eingelegt haben, können Sie sie einfach mit nach draußen nehmen, an einem Baum befestigen, einschalten und sie ihre Arbeit machen lassen. Sie werden einige großartige Fotos aufnehmen.

Wir empfehlen jedoch dringend, dass Sie sich zunächst mit dieser Anleitung und Ihrer Kamera etwas besser vertraut machen, bis Sie ein wenig mehr über die Funktionen des 3-Wege-Schalters und der Richtungstasten wissen. Sie sollten wahrscheinlich zumindest das Datum und die Uhrzeit einstellen, damit die Kamera diese Daten, falls Sie das möchten, zusammen mit den Aufnahmen abspeichern kann. Außerdem können Sie noch nachlesen, wie Sie die Kamera so einstellen, dass Videoclips anstelle von Fotos aufgenommen werden. Wenn Sie möchten, finden Sie hier auch einige Tipps zum Anbringen der Kamera an einem Baum.

DER AUS-, AN- UND SETUP-MODUS

Die **Core Trail Camera** verfügt über drei grundlegende Betriebsmodi:

- **AUS-Modus:** Der 3-Wege-Schalter befindet sich in der **AUS**-Position.
- **AN-Modus:** Der 3-Wege-Schalter befindet sich in der **AN**-Position. (Der Bildschirm ist ausgeschaltet).
- **SETUP-Modus:** Der 3-Wege-Schalter befindet sich in der **SETUP**-Position. (Der Bildschirm ist eingeschaltet).

AUS-MODUS

Der **AUS-Modus** ist der „sichere“ Modus, wenn Sie zum Beispiel die SD-Karte und die Batterien austauschen oder das Gerät transportieren möchten. Sie müssen den **AUS-Modus** auch verwenden, wenn Sie die Kamera später an den USB-Anschluss eines Computers anschließen, um Ihre Fotos oder Videos zu übertragen. Wenn Sie die Kamera nur aufbewahren und nicht verwenden, sollten Sie natürlich ebenfalls den **AUS-Modus** verwenden. Bitte beachten Sie, dass die **Core Trail Camera** auch im **AUS-Modus** sehr wenig Strom verbraucht. Daher sollten Sie die Batterien aus dem Batteriefach entnehmen, wenn die Kamera längere Zeit nicht benötigt wird.

AN-MODUS

Sie können die Kamera jederzeit einschalten, nachdem die Batterien und die SD-Karte eingelegt wurden. Wenn der Netzschalter in die oberste Position gebracht wird, wechselt die Kamera in den **AN-Modus** (Live-Modus). Die Bewegungsanzeige-LED (S. 6, „Frontansicht“) blinkt etwa 10 Sekunden lang rot. In diesem Zeitraum können Sie die vordere Abdeckung der **Core Trail Camera** schließen, verriegeln und den überwachten Bereich verlassen. Im **AN-Modus** ist keine manuelle Steuerung erforderlich oder möglich. (Die Bedientasten haben keine Funktion.) Die **Core Trail Camera** nimmt automatisch Fotos oder Videos (entsprechend den aktuellen Einstellungen) auf, wenn sie durch die Aktivitätserkennung des PIR-Sensors in dem von ihm abgedeckten Bereich ausgelöst wird.

Sie können den Netzschalter entweder direkt vom **AUS-** in den **AN-Modus** schieben oder zuerst in der **SETUP-Position** verbleiben, um eine oder mehrere Einstellungen zu ändern. Danach können Sie den Schalter auf die **AN-Position** stellen.

SETUP-MODUS

Im **SETUP-Modus** der **Core Trail Camera** können Sie mit Hilfe des eingebauten Bildschirms die Einstellungen überprüfen und ändern. Im **SETUP-Menü** können Sie die Foto- oder Videoauflösung und das Intervall zwischen den Fotos anpassen, das Hinzufügen der Uhrzeit zu den Fotos aktivieren und mehr. Wenn Sie den Netzschalter in die **SETUP-Position** bewegen, wird das Display eingeschaltet und ein Informationsbildschirm mit der Anzahl der aufgenommenen Bilder, dem Batteriestand, dem Foto- oder Videomodus und weiteren Informationen angezeigt. (siehe Abb. 3 auf der nächsten Seite)

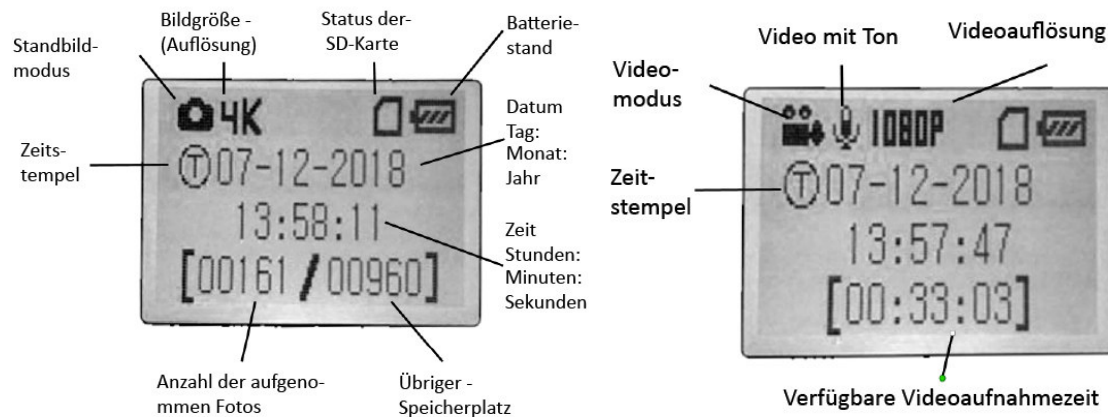
HINWEIS: Bewegen Sie den Netzschalter immer aus dem **AUS**- in den **SETUP**-Modus. Es ist möglich, dass es zu Fehlfunktionen kommt, wenn Sie aus dem **AN**- in den **SETUP**-Modus wechseln. Bewegen Sie in diesem Fall den Schalter einfach erneut vom **AUS**- in den **SETUP**-Modus.

Tastenverknüpfungen im SETUP-Modus

Wie zuvor im Abschnitt „Anschlüsse und Steuerung“ erwähnt, haben drei der Richtungstasten neben dem Bildschirm eine sekundäre Shortcut-Funktion, wenn sich die Kamera im **SETUP**-Modus befindet und der **MENÜ**-Knopf nicht gedrückt wurde:

- Drücken Sie die **OBEN**-Taste, um die Kamera schnell so einzustellen, dass sie Videos aufnimmt.
- Drücken Sie die **UNTEN**-Taste, um schnell in den Foto-Modus zu wechseln.
- Drücken Sie die **RECHTS**-Taste, um den Auslöser manuell zu betätigen. Diese Funktion ist nützlich, um die Kamera zu testen. Achten Sie darauf, dass Sie sich im **SETUP**-Modus befinden, drücken Sie die **RECHTS**-Taste und einige Sekunden später wird ein Foto oder Video (je nach Einstellung der Kamera) auf der SD-Karte (oder im internen Speicher, wenn keine Karte eingelegt ist) gespeichert. Der Zähler für die Anzahl der aufgenommenen Bilder links unten auf dem Bildschirm wird um eins erhöht. Wenn auf dem Display „SD GESPERRT“ angezeigt wird, sobald Sie die Aufnahmetaste drücken, schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die SD-Karte und verschieben Sie den Sperrschalter.

Abb. 3: SETUP-Informationsschirm (für die Modelle 119936C / 119938C)



SO VERWENDEN SIE DAS SETUP-MENÜ, UM DIE EINSTELLUNGEN ÄNDERN

Mit Hilfe des **SETUP**-Modus können Sie die Einstellungen der Kameraparameter ändern, um Ihre **Core Trail Camera** ganz auf Ihre Bedürfnisse anzupassen. (Die verfügbaren Parameter hängen von den verwendeten Voreinstellungen ab. Auf Seite 18 finden Sie weitere Informationen.) Dazu rufen Sie das **SETUP**-Menü auf und nutzen die Tasten neben dem Display, um alle Parameter und ihre Einstellungen anzeigen zu lassen.

Ändern der Einstellungsparameter im SETUP-Modus

Es stehen eine Vielzahl von Optionen oder „Parametern“ zur Verfügung, mit denen Sie die **Core Trail Camera** an Ihre Anforderungen anpassen können. Um die Einstellung eines Parameters zu ändern, müssen Sie zuerst in den **SETUP**-Modus wechseln. Wenn Sie sich im **SETUP**-Modus befinden, können Sie

durch Drücken der **MENÜ**-Taste einen beliebigen Parameter auswählen und seine Einstellung ändern. Der Name des Parameters und seine aktuelle Einstellung wird auf dem Display angezeigt. Durch Drücken der **RECHTS**- oder **LINKS**-Taste blättern Sie zum nächsten oder vorherigen Parameter. (Dabei nutzen Sie die **RECHTS**-Taste, um zum nächsten Parameter zu gelangen, und **LINKS**-Taste, um zum vorherigen zurückzukehren.) Wenn Sie die **OEBN**- oder **UNTEN**-Taste drücken, können Sie eine andere Einstellung für den aktuell angezeigten Parameter auswählen. Sobald Sie Ihre neue Einstellung für einen Parameter ausgewählt haben, drücken Sie die **EINGABETASTE**, um die sie zu speichern (und sie damit tatsächlich zu ändern). Wenn Sie mit der Änderung der Einstellungen der Parameter fertig sind, drücken Sie erneut die **MENÜ**-Taste, um das **SETUP**-Menü zu verlassen. Die **MENÜ**-Taste kann auch gedrückt werden, wenn Sie das Ändern eines Parameters abbrechen möchten, nachdem ein neuer Wert ausgewählt und die **EINGABETASTE** noch nicht gedrückt wurde. Achten Sie nach dem Einstellen der Parameter darauf, dass sich der Schalter in der **AN**-Position befindet, um mit der eigentlichen Aufnahme von Fotos oder Videos zu beginnen. Es werden keine Bilder aufgenommen, wenn sich der Schalter in der **SETUP**-Position befindet. (*Außer Sie drücken nach dem Verlassen des Menüs die **RECHTS**-Taste zum Auslösen.*) Genauer gesagt, schaltet sich die Kamera automatisch nach wenigen Minuten aus, wenn keine Tasten gedrückt werden.

Anzeige der Einstellungsparameter

Die Einstellungen für jeden Parameter werden auf dem Bildschirm Ihrer **Core Trail Camera** angezeigt. Es wird jeweils nur eine Einstellung angezeigt, beginnend mit der aktuellen des ersten Parameters (S. 13, Abb. 4a). Verwenden Sie die **OEBN**- und **UNTEN**-Taste, um die gewünschte neue Einstellung anzeigen zu lassen (Abb. 4b), und drücken Sie dann die **EINGABETASTE** zum Ausführen. (Erst dadurch wird die tatsächliche Änderung dieser Einstellung durchgeführt). Wenn Sie die aktuelle Einstellung bestätigen möchten, drücken Sie die **RECHTS**-Taste, um zum nächsten Parameter zu gelangen, und dann die **LINKS**-Taste, um zum vorherigen Parameter zurückzukehren. Sie sollten nun den neu eingestellten Parameter sehen.

Abb. 4: Auswahl der Einstellungsparameter

Drücken Sie die MENÜ-Taste



(4A)

Drücken Sie die UNTEN-Taste



(4B)

Drücken Sie die EINGABETASTE

BEISPIELE: Einstellung einiger häufig genutzter Parameter

Im folgenden Abschnitt finden Sie Tabellen, in denen alle Parameter aus dem **SETUP**-Menü mit deren möglichen Einstellungen (oder Einstellungsbereichen) sowie eine detaillierte Beschreibung der Parameter und der Einstellungen aufgeführt sind. Wenn Sie den vorherigen Abschnitt mit Einzelheiten zur Auswahl der Parameter und zur Änderung deren Einstellungen gelesen haben, sollten Sie in der Lage sein, die entsprechenden Parameter direkt zu finden und die Kamera an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Aber vielleicht gehen Sie lieber zuerst ein oder zwei Beispiele durch:

Um die Einstellung eines Parameters zu ändern, stellen Sie immer zuerst den Netzschalter in die **SETUP**-Position. Sobald sich das Display eingeschaltet hat, drücken Sie die **MENÜ**-Taste.

Der erste Parameter, den Sie sehen, wenn Sie das **SETUP**-Menü aufrufen, ist „Zeit einstellen“. Da die Zeitstempelfunktion standardmäßig aktiviert ist, wird die Kamera normalerweise Datum und Uhrzeit, so wie Sie sie eingestellt haben, auf jedem Foto oder Video anzeigen. Drücken Sie die **EINGABETASTE** und verwenden Sie die **OBEN-** / **UNTEN**-Taste, um die Stunde einzustellen. (24-Stunden-Format: „00“ = Mitternacht, „12“ = Nachmittag) Verwenden Sie dann die **RECHTS**-Taste, um zu den Minuten zu gelangen, und stellen Sie auch diese mit der **OBEN-** und **UNTEN**-Taste ein. Drücken Sie die **RECHTS**-Taste, um zur unteren Zeile zu gelangen, und stellen Sie Jahr, Monat und Tag auf dieselbe Weise ein. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die **EINGABETASTE**, um die neuen Einstellungen für die Uhrzeit und das Datum zu bestätigen.

Drücken Sie nun ein Mal die RECHTS-Taste, um einen anderen Parameter im Menü auszuwählen. Der nächste Parameter, der dann angezeigt wird, ist „Aufnahmemodus“. Um die Standardeinstellung von „Kamera“ (für Fotos) auf „Video“ (für die Aufnahme von Videoclips) umzustellen, drücken Sie die **UNTEN**-Taste. Drücken Sie die **EINGABETASTE**, um die neue Einstellung, die Sie für diesen Parameter ausgewählt haben, zu speichern.

Drücken Sie jetzt die RECHTS-Taste, um zu einem anderen Parameter im Menü zu gelangen. Durch dreimaliges Drücken gelangen Sie zur „Videoauflösung“. Versuchen Sie, mit der **OBEN**- und **UNTEN**-Taste durch den Einstellbereich zu scrollen, und drücken Sie dann die **EINGABETASTE**, um Ihre Einstellung für die Auflösung jedes Videoclips, den die Kamera aufnehmen wird, zu speichern. Durch mehrmaliges Drücken der **RECHTS**-Taste gelangen Sie zum Parameter „Standardeinstellungen“. Wählen Sie mit der **OBEN**- und **UNTEN**-Taste „Ausführen“ aus und drücken Sie die **EINGABETASTE**, um alle Parameter (einschließlich des Aufnahmemodus und der Videogröße, die Sie zuvor geändert haben) wieder auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückzusetzen. Die Standardeinstellungen für jeden Parameter sind in den Tabellen zum **SETUP**-Menü auf den nächsten Seiten fett gedruckt.

Doppelter Field Scan mit Live-Trigger-Funktion

Field Scan ist eine revolutionäre neue Funktion der **Core Trail Camera** von Bushnell, mit der Sie Ihre Futterstellen oder Feldränder mit Zeitrafferaufnahmen oder Videos überwachen können. Wenn diese Funktion aktiviert wurde, nimmt die **Core Trail Camera** an jedem Tag während einem oder zwei Zeitabschnitten, die Sie eingestellt haben, automatisch in einem von Ihnen gewählten Intervall (z. B. alle fünf Minuten) ein Foto (oder einen Videoclip) auf, **ohne dass ein Tier die Kamera auslösen muss**. Dies hat den Vorteil, dass Sie dadurch die Möglichkeit haben, den Rand eines Felds zu überwachen, der 50 oder 150 Meter von der Kamera entfernt ist und sich außerhalb des Bereichs des PIR-Sensors befindet. Damit ist die effektive Reichweite viel größer als normalerweise, wenn die Kamera nur von Tieren in der Nähe ausgelöst werden kann. Diese Funktion ist für Jäger sehr nützlich, da sie so mit nur einer Kamera ein ganzes Feld überwachen können.

Wenn ein Tier in den vom PIR-Sensor abgedeckten Bereich tritt und die Kamera dadurch zwischen den von Ihnen eingestellten Field-Scan-Intervallen ausgelöst wird, nimmt sie basierend auf Ihren Einstellungen wie gewohnt ein Bild oder Video auf. So richten Sie Field Scan ein und verwenden diese Funktion: (Vergewissern Sie sich, dass Sie die aktuelle Uhrzeit zuerst unter „Zeit einstellen“ eingegeben haben, damit die Field-Scan-Aufnahme zu den richtigen Tageszeiten gestartet und gestoppt wird.)

1. Stellen Sie den Netzschalter auf **SETUP** und drücken Sie dann die **MENÜ**-Taste.

2. Durch wiederholtes Drücken der **RECHTS**-Taste im **SETUP**-Menü gelangen Sie zur Field-Scan-Funktion.

3. Drücken Sie die **OBEN**-Taste, um „An“ auszuwählen, und bestätigen Sie anschließend mit der **EINGABETASTE**. (*Schritt 1, S.17*) Ihnen wird „A“ angezeigt, das für den ersten Zeitabschnitt steht, den Sie definieren können. (Ein zweiter, späterer Zeitabschnitt namens „B“ kann auch eingestellt werden, wenn Sie möchten). Drücken Sie die **EINGABETASTE**. (*Schritt 2*) So gelangen Sie zu der Anzeige, wo Sie die Start- und Stoppzeiten einstellen können. Dadurch bestimmen Sie die Uhrzeit, zu der der erste Abschnitt der Field-Scan-Aufzeichnung jeden Tag beginnt und endet.

Sie können diese Zeiten auf die Minute genau einstellen, wobei über eine Minute bis hin zu 24 Stunden aufgenommen werden kann.

4. Stellen Sie die [Start]- und [Stopp]-Zeiten, beginnend mit der Startstunde, mit der **OBEN-** und **UNTEN-**Taste ein. (*Schritt 3*) Die Stundeneinstellung basiert auf dem 24-Stunden-Format, wobei „00“ Stunden = Mitternacht, „12“ Stunden = Mittag, „23“ Stunden = 23 Uhr usw. Um zur nächsten Einstellung zu gelangen, drücken Sie die **RECHTS-**Taste, und ändern Sie dann die Minute für die Startzeit mit der **OBEN-** und **UNTEN-**Taste. Fahren Sie dann mit der Stunden- und Minuteneinstellung für die Stoppzeit fort.

5. Nachdem Sie die Minute, bei der die Aufnahme gestoppt werden soll, eingestellt haben, drücken Sie die **INGABETASTE**, um Ihre Einstellungen für den ersten Zeitabschnitt der Field-Scan-Aufnahme zu bestätigen. Wenn gewünscht, können Sie einen zweiten Zeitabschnitt erstellen, indem Sie die **UNTEN-**Taste drücken, um „B“ auszuwählen. (*Schritt 4*) Drücken Sie dann die **INGABETASTE** und stellen Sie die Start- und Stoppzeiten für den Field-Scan-Abschnitt „B“ genauso ein wie für den Abschnitt „A“. (*Schritt 5*) Als Beispiel für die Verwendung dieser beiden verfügbaren Zeitabschnitte können Sie den Field Scan „A“ für die Morgenstunden von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr einrichten und „B“ so einstellen, dass die Bilder zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr aufgenommen werden. Von 08:00 Uhr bis 17:30 Uhr oder von 19:00 Uhr bis 06:00 Uhr werden dann keine Field-Scan-Aufnahmen durchgeführt.

6. Nachdem Sie die Start- und Stoppzeiten eingestellt haben, um den Field Scan „A“ und / oder „B“ zu definieren, drücken Sie die **INGABETASTE** und dann die **OBEN-** oder **UNTEN-**Taste, um das „Intervall“ auszuwählen. Bestätigen Sie mit der **INGABETASTE**. (*Schritt 6*) Mit der „Intervall“-Einstellung für die Field-Scan-Funktion können Sie bestimmen, wie oft ein Foto oder ein Videoclip innerhalb der Zeitabschnitte aufgenommen wird, die Sie mit den Einstellungen „Start“ und „Stopp“ definiert haben. Sie haben die Wahl zwischen 60 Minuten, 30 Minuten, 15 Minuten, 5 Minuten (*Standardeinstellung und auch das kürzeste Intervall im Videomodus*) oder 1 Minute (*nur im Fotomodus*). Verwenden Sie die **OBEN-** und **UNTEN-**Taste, um Ihre Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann die **INGABETASTE**, um sie zu speichern. (*Schritt 7*) Beachten Sie, dass das „Intervall“ bei Videos unabhängig von der Länge der einzelnen Videoaufzeichnungen ist. Es gibt an, **wie oft** Videos aufgezeichnet werden, und nicht wie lange jedes Video dauert. 7. Hier ist ein Beispiel für die Aufnahmezeiten der Kamera mit den folgenden Field-Scan-Einstellungen:

Field Scan: An

Field Scan „A“:

[Start]: 6:00 Uhr

[Stopp]: 8:00 Uhr

Field Scan „B“:

[Start]: 17:30 Uhr

[Stopp]: 19:00 Uhr

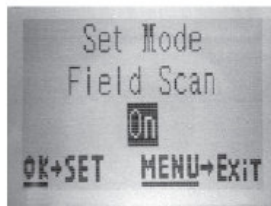
Intervall: 15 min

Hinweis: Vermeiden Sie „Überschneidungen“ von Field Scan „A“ und „B“ bei der Einstellung ihrer Start- und Stoppzeiten, um einen reibungslosen Funktionsablauf sicherzustellen. Außerdem: Wenn der Menüparameter „Kameramodus“ nur auf den Betrieb bei „Tag“ oder „Nacht“ eingestellt ist, sind auch Ihre Field-Scan-Einstellungen davon betroffen. Stellen Sie den Kameramodus auf „24 Stunden“ ein, wenn Ihr Field Scan sowohl tagsüber als auch nachts laufen soll.

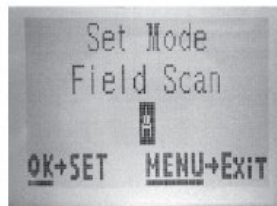
Die oben genannten Einstellungen würden bedeuten, dass die Kamera alle 15 Minuten, beginnend ab 6:00 Uhr, ein Foto (oder Video, wenn die Kamera auf diesen Modus eingestellt wurde) aufnimmt, bis der Aufnahmeabschnitt „A“ um 8:00 Uhr stoppt. Später am Tag würde die Kamera zwischen 17:30 Uhr und

19:00 Uhr (während des Field Scans „B“) alle 15 Minuten wieder ein Foto oder Video aufnehmen. Am nächsten Tag würde die Kamera von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr und von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr alle 15 Minuten erneut ein Bild oder Video aufnehmen. Von 08:00 Uhr bis 17:30 Uhr oder von 19:00 Uhr bis 06:00 Uhr werden keine Field-Scan-Aufnahmen durchgeführt. Denken Sie daran, dass die Field-Scan-Aufnahme unabhängig von den normalen Auslösern durch Tieraktivitäten ist. Auch wenn keine Tiere den IR-Sensor-Bereich betreten, wird während der Zeitabschnitte immer alle 15 Minuten ein Bild oder Video aufgenommen.

Wenn ein Tier die Kamera zwischen den 15-Minuten-Intervallen auslöst, wird eine Aufnahme gestartet. Hinweis: Field-Scan-Einstellungen mit kurzen Intervallen und / oder langen Zeitabschnitten können die Batterielaufzeit verkürzen.



Schritt 1: Field-Scan-Modus einschalten



Schritt 2: Wählen Sie Field Scan "A" aus (Eingabetaste drücken)



Schritt 3: Stellen Sie den Start- & Stoppzeitpunkt für Field Scan "A" ein

Die Schritte 4 und 5 sind optional (nur erforderlich, wenn Sie einen zweiten Field-Scan-Aufnahme block mit anderen Start- und Stoppzeiten erstellen möchten.)



Schritt 4 (optional): Wählen Sie Field Scan "B" aus (Eingabetaste drücken)

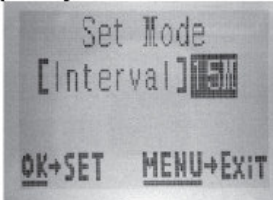


Schritt 5 (optional): Stellen Sie den Start- & Stoppzeitpunkt für Field Scan "B" ein

Hinweis: Die Schritte 4 und 5 sind optional (nur erforderlich, wenn Sie einen zweiten Field-Scan-Aufnahmeblock mit anderen Start- und Stoppzeiten erstellen möchten.)



Schritt 6: Field-Scan-Intervall auswählen



Schritt 7: Field-Scan-Intervall einstellen [Step 7]-set Field Scan Interval

Das SETUP-Menü: alle Parameter und Einstellungen mit Beschreibungen

Parameter	Einstellungen (Standardeinstellungen sind fett gedruckt)	Beschreibung
Zeit einstellen	(Einstellen)	Drücken Sie die EINGABETASTE und verwenden Sie die OBEN- / UNTEN-Taste, um

		die Einstellung zu ändern, und die LINKS- / RECHTS-Taste, um zum nächsten Feld zu gelangen und die Stunden (<i>nur im 24-Stunden-Format</i> , „00“ = Mitternacht, „12“ = Mittag), Minuten und dann (in der unteren Reihe) das Jahr, den Monat und den Tag einzustellen.
Aufnahmemodus	Foto, Video	Legt fest, ob Standbilder oder Videoclips aufgenommen werden, wenn die Kamera ausgelöst wird.
Fotoauflösung (<i>betrifft nur Standbilder im Foto-Modus</i>)	3 MP, 8 MP, 24 MP / 30 MP (gilt nur für die Modelle 119975C / 119977C)	Damit wird die Auflösung der Fotos ausgewählt. Eine höhere Auflösung liefert mehr Pixel, sorgt jedoch für größere Dateien, die mehr Speicherplatz auf der SD-Karte verbrauchen, wodurch sie schneller voll wird.
Anzahl der Fotos (<i>betrifft nur Standbilder im Foto-Modus</i>)	1 Foto, 2 Fotos, 3 Fotos, 4 Fotos, 5 Fotos	Dadurch können Sie festlegen, wie viele Fotos im Foto-Modus nacheinander pro Auslöser aufgenommen werden. Diese Einstellung gilt auch für Fotos im Field-Scan-Modus (z. B. können alle 10 Minuten zwei Fotos aufgenommen werden). <i>Hinweis: Wenn das „Intervall“ auf 0,6 Sekunden eingestellt ist, wird unabhängig von Anzahl der Fotos nur ein Bild aufgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter dem Intervall-Parameter.</i>
Videoauflösung (<i>betrifft nur Videoclips im Video-Modus</i>)	1920 × 1080 mit 60 fps (nur bei den Modellen 119975C / 119977C) 1920 × 1080 1280 × 720 640 × 360	Damit wählen Sie die Videoauflösung aus (in Pixel pro Bild). Eine höhere Auflösung sorgt zwar für eine bessere Videoqualität, jedoch auch für größere Dateien, die mehr Speicherplatz auf der SD-Karte verbrauchen, wodurch sie schneller voll wird. 640 × 360 bezeichnet die VGA-Auflösung im Breitbild-Format (16:9). Die höchste Auflösung liefert HD-Videos. Die Verwendung von Hochgeschwindigkeits-SD-Karten (SanDisk® SDHC der Klasse 6 oder höher) wird empfohlen, wenn Sie die Videoeinstellungen 1280 × 720 oder 1920 × 1080 verwenden möchten.
Videodauer (<i>betrifft nur Videoclips im Video-Modus</i>)	5 s bis 60 s (Standardeinstellung: 10 s) bei festgelegter Videolänge oder variabel im „Dynamisch“-Modus	Damit wird die Länge der Videoclips festgelegt. Die Standardeinstellung für die Länge der Videos beträgt 10 Sekunden pro Video und kann auf eine Zeit zwischen 5 s (5 Sekunden) und 60 s (1 Minute) geändert werden. Die maximale Videoaufnahmedauer

		<p>bei Nacht beträgt 15 Sekunden, wenn die LED-Leistung auf „Hoch“ eingestellt ist. Mit der "Dynamisch"-Einstellung können Sie eine variable Videolänge zulassen, die auf der Tieraktivität im PIR-Bereich, Ihrem Intervall (<i>siehe nächste Seite</i>) und den LED-Leistungseinstellungen basiert. Das funktioniert so:</p> <p>Mit einem Intervall von 0,6 Sekunden: Die Videolänge ist fest auf 10 Sekunden pro Auslöser eingestellt. Wenn die Aufnahme während der letzten 4 Sekunden eines Videos erneut ausgelöst wird, werden unmittelbar nach dem ersten Video weitere 10 Sekunden aufgenommen. Dies wird unbegrenzt fortgesetzt, solange die Batterien durchhalten, unabhängig von den Einstellungen der LED-Leistung und sowohl tagsüber als auch nachts.</p> <p>Mit einem Intervall von 2 Sekunden oder länger (tagsüber): Die Videolänge passt sich an und wird durch neue Auslöser bestimmt. Die Aufnahmedauer beträgt mindestens 5 Sekunden. Wenn die Kamera während der letzten 4 Sekunden dieses ersten Videos erneut ausgelöst wird, wird es um weitere 1–4 Sekunden verlängert (basierend auf dem Zeitpunkt, zu dem der neue Auslöser auftritt), wobei die Gesamtlänge des Videos maximal 2 Minuten beträgt, bevor ein neues Video erstellt wird.</p> <p>Mit einem Intervall von 2 Sekunden oder länger (für Nachtvideos mit hoher LED-Leistung): Wie tagsüber, aber die maximale Videodauer beträgt 15 Sekunden, bevor die Aufnahme endet und die Kamera ein neues Video startet, falls sie erneut ausgelöst wird.</p> <p>Mit einem Intervall von 2 Sekunden oder länger (für Nachtvideos mit schwacher oder mittlerer LED-Leistung): Wie tagsüber, aber die maximale Videodauer beträgt 60 Sekunden, bevor die Aufnahme endet und die Kamera ein neues Video startet, falls sie erneut ausgelöst wird.</p>
Intervall	<i>Die Standardeinstellung beträgt 10 s (Sekunden) mit</i>	Dadurch können Sie die Wartezeit zwischen den einzelnen Aufnahmen, ausgelöst durch

	<p>einem Einstellbereich von 0,5 s (eine halbe Sekunde) bis 60 min (Minuten). (60–1 min werden in Schritten von je einer Minute eingestellt, 59–3 s werden in Schritten von einer Sekunde eingestellt, gefolgt von der Einstellung für 0,6 s)</p>	<p>den PIR-Sensor, nachdem ein Tier zum ersten Mal erkannt wurde und sich weiterhin innerhalb der Reichweite des Sensors befindet, einstellen. Während dieser vom Benutzer festgelegten Zeit, in der die Auslöser ignoriert werden, nimmt die Kamera keine Fotos oder Videos auf. Dadurch wird verhindert, dass die SD-Karte wegen zu vieler unnötiger Bilder voll wird. Die Standardeinstellung beträgt 10 Sekunden, wenn der Parameter zum ersten Mal ausgewählt wird. Wenn Sie die Intervallzeit auf 0,6 Sekunden einstellen, wird die maximale Anzahl an Bildern aufgenommen. Einige Foto werden möglicherweise jedoch unscharf, wenn sich das Tier nachts zu nah an der Kamera befindet. Hinweis: Wenn Sie nach „0,6 s“ weiterscrollen, beginnt die Einstellung wieder bei „60 min“.</p>
Formatieren	<p>Ausführen (gefolgt von einem zusätzlichen Bestätigungsschritt)</p>	<p>Es werden alle gespeicherten Dateien auf einer Karte gelöscht, um sie für ihr Wiederverwendung vorzubereiten. Formatieren Sie eine Karte immer, wenn sie zuvor in anderen Geräten verwendet wurde. Warnung! Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Dateien, die Sie behalten möchten, zuerst übertragen und gesichert haben! Drücken Sie zum Ausführen auf die EINGABETASTE. Um die Formatierung abubrechen, drücken Sie die MENÜ-Taste (oder wählen Sie NEIN aus und bestätigen Sie mit der EINGABETASTE).</p>
Zeitstempel	<p>An, aus</p>	<p>Wählen Sie „An“ aus, wenn Sie das Datum und die Uhrzeit (zu der das Bild aufgenommen wurde) auf jedes Foto oder Video hinzufügen möchten. Andererseits wählen Sie „Aus“. Hinweis: Die aktuelle Temperatur, die Mondphase und der Kameraname (vom Benutzer festgelegt) werden auch auf Ihre Fotos hinzugefügt.</p>
Videoton (betrifft nur Videoclips im Video-Modus)	<p>An, aus</p>	<p>Wählen Sie „An“ aus, um den Ton zusammen mit dem Video aufzunehmen, wenn sich die Kamera im Video-Modus befindet. (Die gespeicherten Dateien werden etwas größer.)</p>
Sensorempfindlichkeit	<p>Automatisch, Gering, Normal, Hoch</p>	<p>Wenn Sie „Automatisch“ ausgewählt haben, wird die Sensorempfindlichkeit automatisch und abhängig von der Umgebungstemperatur angepasst. Bei über 21 °C wird „Hoch“ ausgewählt, zwischen 7 °C und 21 °C</p>

		„Normal“ und bei unter 7 °C „Gering“. Bei der höchsten Empfindlichkeit wird die Empfindlichkeit des Sensors auf 70' gestellt, bei normaler Empfindlichkeit auf 100' und bei geringster Empfindlichkeit auf 40'.
Kameramodus	24 Stunden , Tag, Nacht	Mit dieser Funktion kann der Benutzer den Betrieb auf einen Tag- oder Nachtzeitraum einschränken. Ein Umgebungslichtsensor bestimmt "Tag" und "Nacht" automatisch.
Auf Standardeinstellungen zurücksetzen	Abbrechen , Ausführen	Wählen Sie "Ausführen" aus und betätigen Sie mit der EINGABETASTE, um alle Parameter auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückzusetzen. Wenn die Kamera nicht mehr richtig funktioniert oder Sie eine Einstellung versehentlich geändert haben (aber nicht sicher sind, welche), werden alle Parameter auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt.
Version	Keine	Zeigt die aktuelle Software-Version an.

VERWENDUNG DER EINGABE-BILDSCHIRME DES SETUP-MENÜS

Einstellung des Kameranamens

Nach Auswahl des Parameters „Kameraname“ sehen Sie nur eine einzige Einstellungsmöglichkeit namens „Eingabe“. Drücken Sie die **EINGABETASTE**.

Löschen Sie gegebenenfalls durch Drücken der **RECHTS**-Taste, bis das Rücktastensymbol () (zwischen den Buchstaben „A“ und „B“ und auch zwischen „j“ & „k“) erscheint, den vorherigen oder voreingestellten Namen und drücken Sie dann weiter die **EINGABETASTE**. Wählen Sie jedes gewünschte alphanumerische Zeichen mit der **LINKS**- und **RECHTS**-Taste aus und drücken Sie nach jedem Zeichen die **EINGABETASTE**, um es zu bestätigen. Wenn Sie mit der Benennung der Kamera fertig sind, drücken Sie die **MENÜ**-Taste, um den Namen zu speichern.

Koordinateneingabe

Nachdem Sie den Parameter „Koordinateneingabe“ ausgewählt haben, drücken Sie die **OBEN**- oder **UNTEN**-Taste, um die Einstellung „An“ auszuwählen, und drücken Sie dann die **EINGABETASTE**. Der Längen- und Breitengrad des Orts, an dem Sie die Kamera platzieren möchten, kann auf vielen Websites ermittelt werden, zum Beispiel: <http://itouchmap.com/latlong.html>. Sie können eine Straße oder eine Postleitzahl in der Nähe eingeben oder die verschiedenen Karten verwenden, um die ungefähre Position zu ermitteln. Das Format, das Sie für die Eingabe der Koordinaten im Menübildschirm der Core Trail Camera verwenden müssen, wird unten angezeigt:

Hinweis: Online werden Ihnen möglicherweise negative Breiten- oder Längengrade angezeigt. Diese bezeichnen die südlichen Breitengrade beziehungsweise die westlichen Längengrade. Standorte in den USA oder Kanada haben einen nördlichen (also positiven) Breitengrad und westlichen (also negativen) Längengrad.

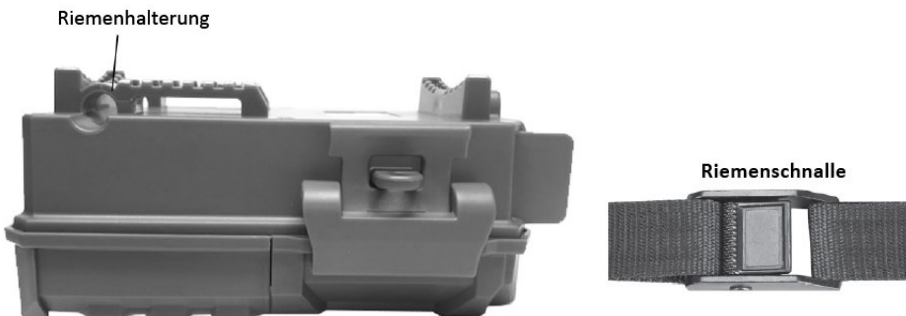
MONTAGE und POSITIONIERUNG der Halterung für die Core Trail Camera

Nachdem Sie die Kameraeinstellungen zu Hause oder in Ihrem Fahrzeug auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, können Sie das Gerät mit nach draußen nehmen und den Netzschalter auf

„AN“ stellen. Wenn Sie die **Core Trail Camera** für die Aufklärung oder andere Außenanwendungen einrichten, müssen Sie sicherstellen, dass die Kamera korrekt und sicher angebracht wird. Wir empfehlen, die **Core Trail Camera** an einem stabilen Baum mit einem Durchmesser von ca. 15 cm zu montieren. Um eine optimale Bildqualität zu erhalten, sollte der Baum etwa 5 Meter vom zu überwachenden Ort entfernt sein, wobei die Kamera in einer Höhe von 1,5–2 m platziert werden sollte. Denken Sie auch daran, dass Sie nachts die besten Aufnahmen erzielen, wenn sich das Motiv innerhalb der idealen Blitzreichweite von 30 m (*für die Modelle 119936C / 1198838C*) und nicht näher als 3 m von der Kamera entfernt befindet. Es gibt zwei Möglichkeiten, die **Core Trail Camera** zu montieren: mit dem mitgelieferten verstellbaren Gurt oder über die Stativhalterung.

So verwenden Sie den verstellbaren Gurt: *Abb. 5* zeigt, wie man den Gurt mit der **Core Trail Kamera** verbindet. Schieben Sie ein Ende des Gurtes durch die beiden Halterungen auf der Rückseite der **Core Trail Kamera** und führen Sie das Ende des Riemens durch die Schnalle. Befestigen Sie den Gurt sicher um den Baumstamm, indem Sie sein Ende so fest anziehen, dass er nicht mehr verrutschen kann. So verwenden Sie die Stativhalterung: Die Kamera besitzt am unteren Ende ein Gewinde, das für die Montage auf einem Stativ oder anderem Zubehör mit einem Standard-1/4-Zoll-20-Gang-UNC-Gewinde geeignet ist.

Abb. 5: Befestigung des Gurtes



Hinweis: Auf www.bushnell.com finden Sie weitere Informationen zu einem zusätzlichen Solarmodul (#119756C), das Sie für die Stromversorgung der Kamera verwenden können.

Überprüfung des Erfassungswinkels und der Reichweite

Um zu herauszufinden, ob die **Core Trail Camera** den von Ihnen gewählten Bereich effektiv überwachen kann, wird dieser Test empfohlen, um den Erfassungswinkel und die Reichweite der Sensors zu überprüfen. So führen Sie den Test durch:

- Aktivieren Sie den **SETUP**-Modus der **Core Trail Camera**.
- Bewegen Sie sich an mehreren Stellen in dem Bereich, in dem Sie die Aktivität erwarten, vor der Kamera hin und her. Probieren Sie unterschiedliche Entfernungen und Winkel zur Kamera aus.
- Wenn die LED der Bewegungsanzeige blinkt, bedeutet dies, dass die Position erfasst werden kann. Wenn sie nicht blinkt, befindet sich diese Position außerhalb des Erfassungsbereichs. Mit diesem Test können Sie bei der Montierung und Ausrichtung der **Core Trail Camera** die beste Platzierung finden. Die Höhe, in der die Kamera angebracht wird, sollte auf die Größe des Tiers angepasst sein. Im Allgemeinen sind 1,5 bis 2 Meter in Ordnung.

Sie können mögliche Fehlanschlüsse aufgrund von Temperaturschwankungen und Bewegungsstörungen vor der Kamera vermeiden, indem Sie sie nicht auf eine Wärmequelle oder Äste und Sträucher in der Nähe richten (insbesondere an windigen Tagen).

Einschalten der Kamera

Sobald Sie in den **AN**-Modus wechseln, blinkt die Bewegungsanzeige-LED (rot) für ca. 10 Sekunden. Dadurch haben Sie Zeit, die vordere Abdeckung der **Core Trail Camera** zu schließen, zu verriegeln und sich von der Kamera zu entfernen. Während dieser Zeit blinkt die Bewegungsanzeige kontinuierlich rot. Nach dem Blinken ist der PIR-Sensor aktiv und jede Bewegung, die von ihm erkannt wird, löst die Aufnahme von Fotos oder Videos, so wie Sie es im **SETUP**-Menü eingestellt haben, aus. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Beschreibungen der Parameter „Anzahl der Fotos“, „Intervall“ und „Sensorempfindlichkeit“ gelesen haben. Bitte beachten Sie, dass der PIR-Sensor stark auf die Umgebungstemperatur reagiert. Je größer der Temperaturunterschied zwischen der Umgebung und dem Tier ist, desto größer ist der mögliche Erfassungsbereich. Der durchschnittliche Erfassungsbereich beträgt etwa 18 m.

Überprüfen Sie bitte Folgendes, bevor Sie die Kamera unbeaufsichtigt zurücklassen:

- Sind die Batterien oder die Gleichstromversorgung richtig gepolt eingesetzt beziehungsweise richtig angeschlossen und liefern sie genügend Energie?
- Verfügt die SD-Karte über genügend Speicherplatz und ist ihr Schreibschutz (Schloss-Symbol) deaktiviert?
- Befindet sich der Netzschalter in der **AN**-Position? (Lassen Sie die Kamera nicht im **SETUP**-Modus zurück).

ANSEHEN UND LÖSCHEN DER FOTOS UND VIDEOS

Nachdem Sie Ihre **Core Trail Camera** eingerichtet, montiert und aktiviert haben, möchten Sie natürlich gerne später wiederkommen und die Bilder ansehen, die sie für Sie aufgenommen hat. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Bilder direkt von der SD-Karte aus anzeigen lassen

Dies ist die beliebteste Methode, um Bilder anzuzeigen. Da es nicht sehr praktisch ist, die Kamera abzunehmen und sie mit Ihrem Computer zu verbinden, ist es wahrscheinlich einfacher, nur die SD-Karte herauszunehmen. Wenn Sie die SD-Karte herausnehmen (und sie gegen eine neue, leere Karte austauschen, wenn Sie möchten) und sie mit nach Hause oder auf den Campingplatz nehmen, um die Bilder mit einem SD-Karten-Lesegerät (*im Lieferumfang enthalten*) und Ihrem Computer anzusehen (einige Computer und Fernseher haben auch ein eigenes SD-Kartenstreckplatz), können Sie die Kamera an ihrem Platz lassen, damit sie weitere Bilder aufnimmt. Sobald der Kartenleser angeschlossen ist, funktioniert er wie unten beschrieben. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt, wenn Sie Ihre Dateien nicht finden können.

Bilder über eine Verbindung von der Kamera zum Computer anzeigen lassen

Sie können die Kamera jederzeit vom Baum abnehmen und sie über ihren USB-Anschluss mit einem Computer verbinden. Sie wird automatisch als „Wechseldatenträger“ erkannt, ohne dass Sie irgendwelche Treiber oder Software installieren müssen. Wenn Sie einen PC (oder Mac*) zum Betrachten von Fotos (oder Videoclips*) verwenden, schließen Sie das Gerät zunächst mit einem USB-Kabel (*nicht im Lieferumfang enthalten, erhältlich bei den meisten Elektronik- und*

Computerfachhändlern) an den Computer an, das an einem Ende einen „Mini-B“-USB-Stecker (Kamera) und am anderen Ende einen „Standard-A“-USB-Anschluss (Computer) besitzt. Verwenden Sie dann eine gängige Software mit einer Bildanzeigefunktion oder ein im Betriebssystem des PCs enthaltenes Bildanzeigeprogramm, um die auf der SD-Karte gespeicherten Bilder im Ordner \DCIM\100EK113 anzuzeigen. *(Alle 1000 Bilder wird ein neuer Ordner erstellt.)* Jedes neue Bild oder Video wird in der Reihenfolge der Aufnahmezeit schrittweise mit 8 Ziffern nummeriert. Die ersten 4 Ziffern entsprechen dem Aufnahmemonat und -tag, die letzten 4 Ziffern der Nummer des Bildes.

So werden Ihnen beispielsweise Dateinamen wie „09020001.JPG“ oder „09020001.MP4“ angezeigt. Anhand der Dateiendung können Sie unterscheiden, ob es sich bei der Datei um ein Standfoto (mit der Endung .JPG) oder ein Video (mit der Endung .MP4) handelt. **Um Videodateien auf einem Mac anzuzeigen, ist möglicherweise eine zusätzliche Software nötig.*

Die **Core Trail Camera** unterstützt 3 Arten von Dateisystemformaten: FAT12, FAT16 und FAT32. Als Standard wird FAT16 genutzt, um Fotos und Videos zu speichern. Es folgen einige Hinweise dazu:

- Sie müssen sich keine Gedanken über das Dateisystemformat der **Core Trail Camera** machen, es sei denn, Ihr Gerät hat Probleme beim Lesen der SD-Karte. In diesem Fall formatieren Sie die SD-Karte bitte zuerst mit der **Core Trail Camera** oder Ihrem Computer und stecken sie anschließend erneut in die Kamera, um sie zu testen.
- Das Standard-Dateisystemformat der **Core Trail Camera** ist FAT16, das die meisten Computer auch lesen können. Wenn Sie eine SD-Karte für die **Core Trail Camera** mit Ihrem Computer formatieren, sollten Sie das Dateisystemformat FAT16 auswählen. Normalerweise wird FAT16 empfohlen, es sei denn, Sie haben ein anderes Bildanzeigeprogramm, das das Format FAT12 oder FAT32 verwendet.

Löschen von Fotos oder Videos

Um alle Fotos von der eingelegten SD-Karte zu löschen, verwenden Sie den Parameter „Formatieren“. *(Weitere Informationen finden Sie auf Seite 23.)*

ÜBERTRAGEN DER FOTOS UND VIDEOS

Um Ihre Fotos und Videos auf einen PC oder Mac* zu übertragen, stellen Sie zunächst sicher, dass sich der Netzschalter der **Core Trail Camera** in der **AUS**-Position befindet. Schließen Sie ein USB-Kabel an den USB-Stecker der Kamera und dann direkt an einen USB-Hauptanschluss Ihres Computers an. Verwenden Sie keine USB-Ports an der Frontseite des Computers oder an der Tastatur und keine „USB-Hubs“ ohne Stromversorgung.

Die **Core Trail Camera** wird als standardmäßiges „USB-Massenspeichergerät“ erkannt. (Dies kann beim ersten Anschließen mehrere Sekunden dauern). Wenn Sie Ihre Kamera lieber im Wald lassen und einfach ihre SD-Karte herausnehmen möchten, funktioniert ein SD-Kartenleser, sobald die Karte eingesteckt und der Leser an Ihren Computer angeschlossen wurde, genauso wie oben beschrieben.

Ab Windows XP können Sie im Popup-Fenster dann einfach die Optionen zum Kopieren, Anzeigen oder Drucken Ihrer Fotos verwenden.

Unter allen Windows-Betriebssystemen wird die **Core Trail Camera** auch als „Wechseldatenträger“ angezeigt, wenn Sie den „Arbeitsplatz“ öffnen. (Auf Macs erscheint ein Symbol auf Ihrem Desktop.)

Die Fotodateien der **Core Trail Camera** heißen „09020001.JPG“ usw. und befinden sich im Ordner „DCIM\100EK113“ auf diesem „Wechseldatenträger“. Die Videodateinamen enden auf „.MP4“. Sie können die Fotos oder Videos wie jede andere Datei auch auf Ihre Festplatte übertragen. Kopieren Sie einfach die Dateien und fügen sie auf Ihrem Computer ein oder ziehen Sie die Symbole auf Ihre Festplatte oder Ihren Desktop.

Nachdem die Fotos auf Ihre Festplatte kopiert wurden, können Sie die **Core Trail Camera** vom Computer trennen. (Ziehen Sie auf Mac-Computern das Festplatten-Symbol, das auf Ihrem Desktop erschienen ist, als Sie die Kamera angeschlossen haben, in den Papierkorb, um sie sicher auszuwerfen, bevor Sie die Verbindung trennen.) Die Fotodateien von der **Core Trail Camera** im JPG-Format können mit jeder Fotosoftware, die Sie verwenden möchten, angesehen und bearbeitet werden. Die MP4-Videodateien können auf PCs unter Windows 7 mit dem Windows Media Player angesehen werden. Wenn auf Ihrem Computer eine ältere Version von Windows läuft oder Sie einen Mac verwenden und noch keinen kompatiblen Videoplayer besitzen, können Sie eine kostenlose Version des DivX-Players unter <http://www.divx.com/> herunterladen.

FEHLERBEHEBUNG UND HÄUFIGE FRAGEN

Die Kamera nimmt kontinuierlich Bilder ohne Auslöser auf.

Es kann zu sogenannten „Fehlauslösern“ kommen, wenn der PIR-Sensor denkt, dass sich vor dem Objektiv der Kamera etwas bewegt oder sich die Temperatur ändert, ohne dass ein Tier im Bild zu sehen ist. Diese „Fehlauslöser“ entstehen, wenn die Kamera in einer Umgebung aufgestellt wird, in der sich Äste vor der Kamera bewegen, oder sie in einem Bereich positioniert wird, in dem es starke Wärmequellen gibt und somit jede Windböe die Kamera auslösen könnte. Wenn die Kamera über Gewässern platziert wird, kann es ebenfalls zu diesem Problem kommen. In diesem Fall haben wir folgende Lösungsvorschläge für Sie:

1. Versuchen Sie, die Kamera in einen Bereich zu bewegen, der keine dieser Probleme aufweist, oder versuchen Sie, die Sensorempfindlichkeit in den Einstellungen zu ändern.
2. Wenn die Kamera weiterhin Bilder aufnimmt, ohne dass ein Tier zu sehen ist, versuchen Sie, die Kamera in einem Innenraum zu platzieren und auf eine Stelle zu richten, an der sich nichts bewegt.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, liegt es wahrscheinlich an einer Fehlfunktion der elektronischen Komponenten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, um die Kamera zur Reparatur zurückzusenden.

Die Batterielaufzeit ist kürzer als erwartet.

1. Die Batterielaufzeit hängt von der Betriebstemperatur und der Anzahl der Bilder ab, die im Laufe der Zeit aufgenommen wurden. Wenn Sie die Intervallzeit auf 0,6 Sekunden einstellen, verkürzen Sie damit die Batterielaufzeit. Normalerweise kann die **Core Trail Camera** mehrere tausend Bilder aufnehmen, bevor die Batterien leer sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie neue Alkali- oder Lithium-Batterien verwendet haben. Bushnell empfiehlt die Verwendung von Energizer® AA-Lithium-Batterien in Ihrer Core Trail Camera, um eine maximale Batterielaufzeit zu erreichen.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter auf „AN“ gestellt war und die Kamera nicht im „SETUP“-Modus zurückgelassen wurde.
4. Achten Sie darauf, dass Sie eine SD-Karte einer hochwertigen Marke in Ihrer Kamera verwenden. Bushnell empfiehlt SD-Karten der Marke SanDisk® mit einer Kapazität von bis zu 32 GB. *(Verwenden Sie Karten der Ultra®- oder Extreme®-Serie für HD-Videos.)*

Unserer Erfahrung nach können qualitativ schlechte SD-Karten manchmal die Batterielaufzeit Ihrer **Core Trail Camera** verkürzen.

Die Kamera bricht die Aufnahme ab oder nimmt keine Bilder auf.

1. Bitte achten Sie darauf, dass die SD-Karte nicht voll ist. Wenn die Karte voll ist, wird die Kamera keine weiteren Bilder aufnehmen.
2. Überprüfen Sie die Batterien, um sicherzustellen, dass es sich um neue Alkali- oder Lithium-AA-Batterien handelt. *Oben finden Sie weitere Hinweise zu einer kurzen Batterielaufzeit.*
3. Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter der Kamera in der „**AN**“- und nicht in der „**AUS**“- oder „**SETUP**“-Position befindet.
4. Achten Sie darauf, dass Sie eine qualitativ hochwertige SD-Karte in Ihrer Kamera verwenden. Bushnell empfiehlt SD-Karten der Marke SanDisk® mit einer Kapazität von bis zu 32 GB. *(Verwenden Sie Karten der Ultra®- oder Extreme®-Serie für HD-Videos.)*
5. Wenn sich der Schreibschutzschalter der SD-Karte in der Sperrposition befindet, nimmt die Kamera keine Bilder auf.
6. Wenn Sie die SD-Karte zuvor in einem anderen Gerät verwendet haben, sollten Sie versuchen, die Karte mit dem Parameter „Formatieren“ im **SETUP**-Modus zu formatieren. (Achten Sie darauf, dass Sie zuerst alle wichtigen Dateien gesichert haben, da bei einer Formatierung alle gespeicherten Dateien gelöscht werden.) In einigen Fällen können andere Geräte die Formatierung der SD-Karte so verändern, dass sie mit der **Core Trail Camera** nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie 8 Batterien in das Batteriefach eingesetzt haben. Bushnell empfiehlt die Verwendung von Energizer® Lithium-AA-Batterien in Ihrer Core Trail Camera.
2. Achten Sie darauf, dass die Batterien richtig herum eingesetzt wurden. Kontaktieren Sie das negative (flache) Ende jeder Batterie immer mit der Feder des Batteriefachs in der Kamera.
3. Nachdem Sie den Schalter von „**AUS**“ auf „**SETUP**“ oder „**AN**“ umgestellt haben, achten Sie darauf, dass der Schalter richtig positioniert ist, um den entsprechenden Modus zu aktivieren. (Vermeiden Sie Positionen „zwischen“ zwei Modi.)
4. Bewegen Sie den Schalter nicht direkt von „**AN**“ auf „**SETUP**“. Schieben Sie ihn immer zuerst ganz nach unten auf „**AUS**“ und dann wieder zurück auf „**SETUP**“. **Qualitätsprobleme bei Fotos und / oder Videos**

1. Fotos oder Videos bei Nacht sind zu dunkel.

- a. Überprüfen Sie das Batteriesymbol, um sicherzustellen, dass die Batterien voll sind. Der Blitz wird gegen Ende der Batterielaufzeit nicht mehr funktionieren.
- b. Sie machen die besten Aufnahmen, wenn sich das Motiv innerhalb der idealen Blitzreichweite befindet: nicht weiter als 24 m *(bei den Modellen 119876C und 119877C)* oder 30 m *(bei den Modellen 119874C und 119875C)*. Bei größeren Entfernungen könnten die Tiere zu dunkel erscheinen.
- c. Bitte beachten Sie, dass, wenn der Parameter „Anzahl der Fotos“ auf mehr als „1 Foto“ eingestellt oder das Intervall sehr kurz ist, einige Bilder aufgrund des schnellen Wiederauslösens der Kamera dunkler erscheinen können als andere, da der Blitz weniger Zeit zum vollständigen Aufladen hat.
- d. Stellen Sie sicher, dass die „LED-Leistung“ im SETUP-Menü auf „Hoch“ eingestellt ist, um die Aufnahmen so gut wie möglich zu belichten. Vergewissern Sie sich, dass die „Belichtungszeit bei Nacht“ im Menü auf „Automatisch“ und nicht auf „Kurz“ eingestellt ist, da kürzere Belichtungszeiten zu dunkleren Bildern führen können.

e. Das ARD (Antireflexionsgitter) kann zur Maximierung der Blitzleistung entfernt werden.
Weitere Informationen finden Sie auf Seite 29.

2. Fotos oder Videos, die tagsüber aufgenommen wurden, sind zu dunkel.

Achten Sie darauf, dass die Kamera tagsüber nicht in die Sonne oder andere Lichtquellen gerichtet ist, da dies dazu führen kann, dass die automatische Belichtung dunklere Bilder liefert.

3. Fotos oder Videos, die nachts aufgenommen wurden, sind zu hell.

Wenn sich das Motiv in der Nähe der Kamera befindet (weniger als 3 m entfernt), stellen Sie den Parameter „LED-Leistung“ im SETUP-Menü auf „Mittel“ oder „Gering“. Wählen Sie ein Auslöseintervall von 2 s oder länger aus.

4. Fotos oder Videos, die tagsüber aufgenommen wurden, sind zu hell.

Vergewissern Sie sich, dass sich der Lichtsensor nicht im Schatten (von Baumblättern oder Ästen) befindet, während das Objektiv der Kamera tagsüber in einen hellen Bereich gerichtet ist.

5. Sich bewegend Motive erscheinen unscharf

a. In einigen Fällen mit schlechten Lichtverhältnissen und sich schnell bewegend Motiven können die Auflösungseinstellungen „4K“ oder „HOCH“ möglicherweise nicht so gut funktionieren wie die „HD“-Einstellung.

b. Wenn Sie mehrere Bilder aufgenommen haben, bei denen sich schnell bewegend Motive Streifen erzeugen, probieren Sie die „HD“-Einstellung aus.

c. Verwenden Sie ein Intervall von 2 s oder länger, um die Bewegungsunschärfe zu reduzieren.

d. Stellen Sie die „Belichtungszeit bei Nacht“ auf „Kurz“, um die Bewegungsunschärfe zu minimieren.

6. Roter, grüner oder blauer Farbstich

a. Unter bestimmten Lichtverhältnissen kann sich der Sensor bei den Farben nicht entscheiden, was zu schlechten Farbbildern führt.

b. Wenn Sie das öfter vorkommt, muss der Sensor möglicherweise ausgetauscht werden.
Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall den Bushnell-Kundendienst.

7. Die Videoclips sind kürzer als erwartet.

a. Bitte achten Sie darauf, dass die SD-Karte nicht voll ist.

b. Vergewissern Sie sich, dass Sie geladene Batterien eingelegt haben. Gegen Ende der Batterielaufzeit nimmt die Kamera möglicherweise kürzere Videoclips auf, um Strom zu sparen.

c. Wenn die LED-Leistung auf „Hoch“ eingestellt ist und sich die Kamera im Videomodus befindet, beträgt die maximale Videolänge im "Dynamisch"-Modus bei Nacht 15 Sekunden, um eine mögliche Überhitzung der Batterien und / oder der elektronischen Komponenten zu vermeiden. Die maximale Videolänge, die mit Einstellung „Dynamisch“ tagsüber verfügbar ist, beträgt 2 Minuten.

Der Zeitstempel erscheint nicht auf den Bildern

Stellen Sie sicher, dass der Parameter „Zeitstempel“ auf „An“ gestellt wurde.

Auf den Fotos sind nicht die gewünschten Motive zu sehen

21. Überprüfen Sie die Einstellung des Parameters "Sensorempfindlichkeit" (PIR-Empfindlichkeit). Stellen Sie bei warmen Temperaturen die Sensorempfindlichkeit auf „Hoch“ und bei kälterem Wetter auf „Gering“. Bei wechselhaftem Wetter sollten Sie die Einstellung auf „Automatisch“ stellen.

22. Stellen Sie Ihre Kamera in einem Bereich auf, in dem sich keine Wärmequelle in ihrer Sichtlinie befindet.
23. In einigen Fällen führt die Positionierung der Kamera in der Nähe von Gewässern dazu, dass die Kamera Bilder ohne ein Motiv aufnimmt. Versuchen Sie, die Kamera so auszurichten, dass sie den Boden nicht aufnimmt.
24. Vermeiden Sie es, die Kamera an kleinen Bäumen zu befestigen, die von starken Winden bewegt werden können.
25. Entfernen Sie alle Äste, die sich direkt vor dem Objektiv der Kamera befinden.

Die LED des PIR-Sensors blinkt oder blinkt nicht.

1. Wenn sich die Kamera im „SETUP“-Modus befindet, blinkt eine spezielle LED an der Vorderseite der Kamera, wenn eine Bewegung erkannt wird. Dies dient nur zu Einrichtungszwecken und hilft dem Benutzer, die Kamera auszurichten.
2. Während der Aufnahmen blinkt die LED nicht, wenn die Kamera ein Bild macht, damit sie weiterhin getarnt bleibt.

Probleme mit dem Display

1. *Der Bildschirm lässt sich einschalten, aber es ist kein Text zu sehen.*
 - a. Nachdem Sie den Schalter von „AUS“ auf „SETUP“ oder „AN“ umgestellt haben, achten Sie darauf, dass er richtig positioniert wurde, um den entsprechenden Modus zu aktivieren. (Vermeiden Sie Positionen „zwischen“ zwei Modi.)
 - b. Bewegen Sie den Schalter nicht direkt von „AN“ auf „SETUP“. Schieben Sie ihn immer zuerst ganz nach unten auf „AUS“ und dann wieder zurück auf „SETUP“.
2. *Der Bildschirm zeigt nach dem Umschalten von „SETUP“ auf „AN“ eine schwache schwarze Linie an.* Der Bildschirm wird ausgeschaltet, wenn Sie den Schalter in die „AN“-Position schieben. In manchen Fällen erscheint diese schwarze Linie und verschwindet dann nach etwa 1 Sekunde. Dies ist normal und die Kamera funktioniert einwandfrei.
3. *Der Bildschirm schaltet sich ein und gleich wieder aus.* Vergewissern Sie sich, dass Sie die SD-Karte richtig eingesetzt haben.

Die Kamera speichert die Einstellungen nicht.

Achten Sie darauf, dass Sie die Änderungen der Parameter, die Sie im SETUP-Modus vorgenommen haben, speichern, indem Sie danach die „**EINGABETASTE**“ drücken. Wenn Sie Ihre neue Einstellung nach der Änderung nicht speichern, verwendet die Kamera weiterhin die ursprüngliche Standardeinstellung für diesen Parameter.

Feuchtigkeit oder Ameisen in der Kamera

1. Um sicherzustellen, dass Feuchtigkeit oder Regen nicht in die Kamera gelangen, sollten Sie den DC-In-Stecker immer fest anschließen.
2. Ameisen können durch schwache elektronische Vibrationen angezogen werden und dringen durch alle Lücken im Gehäuse in die Kamera ein. Vergewissern Sie sich, dass der DC-In-Stecker fest angebracht ist.

Field Scan (Zeitraffer) funktioniert nicht richtig.

1. Achten Sie darauf, dass sich die Start- und Stoppszeiten von Field Scan „A“ und „B“ nicht überschneiden. (Stellten Sie zum Beispiel die Startzeit von „B“ nicht auf 8:00 Uhr ein, wenn die Stoppszeit von „A“ auf 10:00 Uhr steht.)
2. Bei der Verwendung des Field Scans im Videomodus beträgt die kleinste verfügbare Intervallzeit 5 Minuten, um eine mögliche Überhitzung der Batterien und elektronischen Komponenten zu vermeiden, die zu Funktionsstörungen oder Schäden an der Kamera führen kann. Im Standfotomodus kann ein Intervall von 1 Minute eingestellt werden.

WARNUNG! VERWENDEN SIE NICHT die Intervalleinstellung 0,6 s für Videos bei Nacht, wenn Sie eine Futterstelle oder ähnliche Umgebung aufnehmen. Es kann dazu führen, dass die LEDs über einen längeren Zeitraum weiter leuchten, was zu einer Überhitzung und Verkürzung der Lebensdauer der internen elektronischen Komponenten führen kann.

Mischen Sie keine alten und neuen Batterien.

Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batterietypen in einem Set. Nutzen Sie entweder nur Lithium- oder nur Alkali-Batterien.

Wiederaufladbare Batterien werden nicht empfohlen.

TECHNISCHE DATEN

Maximale Auflösung

Modelle 119936C und 119938C: 6528 × 3672 (16:9)

Modelle 119975C und 119977C: 7296 × 4104 (16:9)

Blende: F = 2,8

FOV = 38°

IR-Blitzreichweite

Einstellbar (Gering/Mittel/Hoch), über 30 m (bei den Modellen 119975C und 119977C), über 30 m (bei den Modellen 119936C und 119938C)

Anzeigebildschirm

Schwarzweiß-Display (bei den Modellen 119874C und 119876C): 21 × 30 mm (1,5 Zoll)

Farbdisplay (nur bei den Modellen 119875C und 119877C): 2,4 Zoll

Speicherkarte

SD- oder SDHC-Karten mit einer maximalen Kapazität von 32 GB (*Klasse 6 oder höher für HD-Videos mit einer Auflösung von 1280 × 720 oder 1920 × 1080*)

Bildauflösung (in Pixeln) 3 MP = 2304 × 1296, 8 MP = 3840 × 2160, 24 MP = 6528 × 3672

Videoauflösung

640 × 360p, 1280 × 720p, 1920 × 1080p mit 30 fps (tagsüber) und 15 fps (bei Nacht)

1280 × 720p, 1920 × 1080p mit 30 fps (tagsüber) und 30 fps (bei Nacht), 1920 × 1080p mit 60 fps (tagsüber) und 60 fps (bei Nacht)

PIR-Empfindlichkeit mit 4 Einstellungsmöglichkeiten: Gering, Normal, Hoch, Automatisch

Betriebsmodi

Benutzerdefinierbar: 24 Stunden, nur tagsüber oder nur nachts (basierend auf der Umgebungshelligkeit)

Reaktionszeit von 0,2 Sekunden (für Fotos) und 1,0 Sekunden (für Videos)

Auslöseintervall programmierbar von 0,6 s bis 60 min

Anzahl der Fotos: einstellbar von 1 bis 3 Fotos

Videolänge

Videos mit fester Länge können von 5 s bis 60 s eingestellt werden. Auf Seite 21 finden Sie Details zur dynamischen Videolänge (basierend auf Auslösern, variabel in den Intervall- und LED-Einstellungen).

Für die Stromversorgung werden 8 AA-Batterien empfohlen. 4 AA-Batterien dienen als Notstromversorgung.

Standby-Strom weniger als 0,08 mA (weniger als 7 mAh pro Tag)

Belichtungszeit bei Nacht

Vom Nutzer auf „Automatisch“ und „Kurz“ einstellbar. Betrifft nur Fotos und Videos bei Nacht.

Anschlüsse: USB, SD-Kartensteckplatz, DC-In-Stecker (12 V)

Befestigungsgurt

Betriebstemperatur: -20 °C bis 60 °C (Aufbewahrungstemperatur: -30 °C bis 70 °C)

Empfohlene Luftfeuchtigkeit während des Betriebs: 5 % bis 90 %

ZWEI JAHR GARANTIE

Auf Ihr Bushnell®-Produkt wird eine Garantie von zwei Jahren ab Kaufdatum gegen Material- und Verarbeitungsfehler gewährt. Im Falle eines Defekts in dieser Garantiezeit erstatten oder ersetzen wir das Produkt.

Diese Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Verwendung und Installation oder durch die Reparatur einer anderen Person, die nicht zur autorisierten Serviceabteilung von Bushnell gehört, verursacht wurden.

Jede Zusendung im Rahmen dieser Garantie muss von die unten aufgeführten Punkte enthalten:

- 10,00 € (Scheck oder Bargeld) für die Liefer- und Bearbeitungskosten.
- Name, Adresse und Telefonnummer für die Rücksendung des Produkts.
- eine Beschreibung des Defekts.
- eine Kopie Ihres datierten Kaufnachweises.

Senden Sie kein Zubehör (Batterien, SD-Karten, Kabel) mit, sondern nur das betroffene Produkt.

Das Produkt sollte sich in einem gut verpacken, stabilen Versandkarton befinden, um Transportschäden zu vermeiden, und an die unten aufgeführte Adresse versandt werden:

Wenn Sie das Produkt in den USA oder Kanada gekauft haben, senden Sie es an

Bushnell Outdoor Products Bushnell Outdoor Products

Attn.: Repairs Attn.: Repairs

9200 Cody 140 Great Gulf Drive, Unit # B

Overland Park, Kansas 66214 Vaughan, Ontario L4K 5W5

Für Produkte, die außerhalb der Vereinigten Staaten oder Kanada gekauft wurden, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler, um die entsprechenden Garantieinformationen zu erhalten. Die Adresse von Bushnell in Europa lautet:

Bushnell Germany GmbH
European Service Centre
Mathias-Brüggen-Str. 80
D-50827 Köln
GERMANY

Tel.: +49 221 995568-0

Fax: +49 221 995568-20

Diese Garantie gewährt Ihnen spezifische Rechtsansprüche.

Sie haben möglicherweise andere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sind.

©2019 Bushnell Outdoor Products

Spezifikationen und Designs können ohne Vorankündigung oder Verpflichtungen des Herstellers geändert werden.

Erklärung zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen:

FCC-BESTIMMUNGEN

Änderungen, die nicht ausdrücklich von Bushnell® genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Nutzungsbefugnis für das Gerät verliert.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei der privaten Anwendung bieten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Radiofrequenzen und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, stört es möglicherweise die Funkkommunikation. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten werden. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie neu.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät nicht an den Stromkreis an, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- oder Fernsehtechniker.

Um die Grenzwerte für ein digitales Gerät gemäß Unterabschnitt B von Teil 15 der FCC-Vorschriften einzuhalten, muss ein abgeschirmtes Verbindungskabel mit dem Equipment verwendet werden. Spezifikationen und Designs können ohne Vorankündigung oder Verpflichtungen des Herstellers geändert werden.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät sollte keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät

muss alle empfangenen Störungen tolerieren können, auch wenn die Störungen, zu Fehlfunktionen führen. Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, die Nutzungsbefugnis des Benutzers für das Gerät aufheben können.



Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten
*(Gilt in der EU und anderen europäischen Ländern
mit Mülltrennungssystemen)*

Dieses Gerät enthält elektrische und / oder elektronische Teile und darf daher nicht als normaler Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen sollte es an den entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden. Das ist für Sie kostenlos.

Wenn das Gerät austauschbare (wiederaufladbare) Batterien enthält, müssen diese vorab entfernt und ggf. entsprechend den geltenden Vorschriften entsorgt werden. (Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung dieses Gerätes.)

Näheres zu diesem Thema erfahren Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem örtlichen Entsorgungsunternehmen oder in dem Geschäft, in dem Sie dieses Gerät gekauft haben.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Bushnell Outdoor Products

9200 Cody, Overland Park, Kansas 66214
(800) 423-3537 • www.bushnell.com

©2019 Bushnell Outdoor Products